



Wirthstraße 11A
79110 Freiburg im Breisgau
Fon 0761/2088200 ▪ Fax 0761/289946

Proktologische Praxis Freiburg

Dr. med. Bernhard Srittmatter
Facharzt für Chirurgie

Dr. med. Brigitta Rogazewski
Fachärztin für Chirurgie

Belegabteilung für Proktologie
Evangelisches Diakoniekrankenhaus Freiburg
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg

Hämorrhoidenoperation - Patienteninformation

vor OP-stationär

Sie werden zur Hämorrhoidenoperation im Diakoniekrankenhaus auf der Station C1b stationär aufgenommen. Bitte bringen Sie hierzu die notwendigen Befunde von Ihrem Hausarzt mit. Am Aufnahmetag werden Sie über den Stationsablauf informiert, die Narkoseärztin wird Sie über die Art der Narkose (i. d. R. Vollnarkose) aufklären. Ab 22 Uhr dürfen Sie nichts mehr essen und trinken und auch nicht mehr rauchen. Am OP-Tag erhalten Sie einen Einlauf.

vor OP-ambulant

Kommen Sie bitte am OP-Tag nüchtern, zur vereinbarten Zeit, in unsere PRAXISKLINIK 2000. Bitte bringen Sie hierzu die notwendigen Befunde von Ihrem Hausarzt mit. Den mitgegebenen Einlauf sollten Sie zuvor zu Hause durchführen. Sie werden dann von uns in den OP begleitet.

Operation

Die Hämorrhoidenoperation erfolgt in der Technik nach Parks, d.h. die Hämorrhoiden werden mit der darüberliegenden Schleimhaut abgetragen. Hierbei auftretende Blutungen werden in der Regel elektrisch gestillt. Der Wundverschluss erfolgt im Analkanal mit selbstauflösenden Fäden. Nach

außen hin wird die Wunde jedoch offen gelassen, damit das entstehende Wundsekret guten Abfluss hat. Der Schließmuskel bleibt unberührt. Komplikationen, die in der Folge selten auftreten können, sind Infektionen, Blutungen und Analvenenthrombosen.

nach OP

Postoperativ erhalten Sie zweimal täglich schmerzstillend und abschwellend wirkende Zäpfchen, bei Bedarf auch häufiger. Achten Sie auf weichen Stuhlgang, als unterstützende Maßnahme verordnen wir Ballaststoffe in Form von Weizenkleie. Wichtig ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Die Wunde sollte zweimal am Tag, sowie nach jedem Stuhlgang, ausgeduscht werden, anschließend tragen sie etwas Salbe auf und legen eine Kompresse vor. Die Absonderung von Wundsekret und leichte Blutung sind normal.

zu Hause

Mit einer Arbeitsunfähigkeit von ca. 2 Wochen ist zu rechnen. In dieser Zeit sollten Sie sich schonen und auf sportliche Betätigung verzichten. Schwimmbad und Sauna dürfen erst nach vollständiger Wundheilung wieder besucht werden. Einen Termin in der Praxis zur Kontrolle, sowie ein Rezept für Verbandsmaterial und Zäpfchen, erhalten Sie von uns bei Entlassung. Diese wirken gegen Schmerzen, Schwellung und Entzündung und werden 1-2 Wochen, je nach Bedarf, benötigt. Sehr selten kann es nach Entlassung zu stärkeren Blutungen, nicht nachlassenden Schmerzen, Neuauftreten von schmerzhaften Knoten (Analvenenthrombose) und Fieber kommen. In diesen Fällen rufen Sie uns bitten an.

Wir sind immer für Sie erreichbar:

tagsüber

in der Praxis

0761 / 2088200

am Wochenende und nachts

Ev. Diakoniekrankenhaus (Station)

0761 / 1301-273 (Pforte 1301-01)